

# Barometer-Beobachtungen : Januar 1821

Autor(en): **E.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **4 (1820)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389310>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## J a n u a r 1 8 2 1.

Mittägliche auf 10°. R. reduzierte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 2 05	— 4 3/4	— 3 1/2	17	26 8 75	+ — 3/4	+ 4 1/4
2	1 77	13 1/4	5 1/4	18	10 20	— 4 —	1 1/2
3	25 11 10	7 1/4	+ 1 —	19	10 45	3 1/4	— 1/2
4	11 85	— 3/4	4 —	20	10 50	4 1/2	0
5	11 88	— 3/4	3 3/4	21	11 68	4 1/2	— 1 1/2
6	10 50	1 3/4	1 1/4	22	10 95	5 —	0
7	26 — 78	+ — 3/4	3 3/4	23	10 45	4 1/4	+ — 1/4
8	— 23	— 2 1/4	1 1/4	24	9 80	1 3/4	— 1/4
9	25 9 78	1 3/4	1 1/2	25	10 35	2 1/2	1 —
10	26 — 40	+ — 3/4	5 3/4	26	10 25	3 1/2	1 1/4
11	— 05	1 —	4 1/4	27	9 28	3 3/4	1 —
12	2 75	3 3/4	5 1/4	28	9 43	5 1/4	2 —
13	5 —	3 3/4	7 1/4	29	9 43	6 —	2 —
14	— 30	2 —	6 1/4	30	10 10	6 1/4	2 —
15	7 40	3 1/2	5 —	31	10 90	5 3/4	2 1/2
16	6 48	— — 1/2	5 —				

Mittlere Temperatur bey Sonnenaufgang = — 20. 48.  
n. m. um 2 Uhr = + 1 25.

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts (Barom. Niv.) übers Meer = 1708 frz. Fuss.  
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

Während des Januars . . . . .	Morgens 9 Uhr.	Mittags.	Abends 3 Uhr.	Abends 9 Uhr.
	26. 6. 09.	26. 5. 64.	26. 5. 81.	26. 5. 83.

Den 15ten früh um 2 1/2 Uhr circa, wurde hier ein Erdstofs wahrgenommen. Da die Differenz des Barometerstandes vom 14ten Nachmittags bis früh den 15ten in Genf Lin. 5. 5, auf dem St. Bernhardt Lin. 3. 1, und hier Lin. 6. 95 betrug, so erhellet, dafs ungeachtet des sehr beträchtlichen Steigens der Quecksilbersäule, dieses Erdbeben einen nicht grossen Einfluß auf das Barometer hatte; oder dürfte zugegeben werden, dafs dieser Lokaleinfluß sich bis auf Genf hin erstreckt haben sollte, da doch von nirgend woher einige Kunde von Erdbeben oder Sturm eingelangt ist?

Es bestätigt sich also auch hier, dafs die Erdbeben vorzüglich bey stark vermindertem Druck der Atmosphäre Statt finden, nicht aber dafs sie die Ursache desselben sind, da ohnehin bekannt genug ist, dafs sie sich oft bey sogar sehr hohem Barometerstand ereignen, wie z. B. bey demjenigen vom 11ten Merz 1817, das in der ganzen westlichen Schweiz sich äusserte, wo hier das Barometer auf 26. 10. 2. stand. Merkwürdig ist der oben angemerkte Unterschied des Luftdruckes auf dem St. Bernhardt.

Aus den von hiesiger Gesellschaft naturforschender Freunde über dieses Ereigniß eingezogenen Nachrichten geht hervor, dafs es sich von Frutigen und dem südwestlichen Ufer des Thuner-Sees, das Aaren-Thal hinab bis gegen Aarberg ausdehnte. Bereits ist derselben über dieses Phänomenon rapportiert worden; in einem der nächsten No. wird einiges hierüber bekannt gemacht werden.

E. F.